



Seminarstrasse 28

schützenswert

K

Quartier	Kirchenfeld-Brunnadern	Baugruppe Kirchenfeld
Baujahr	1903	
Architekten	Henry Berthold von Fischer, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	G.F. Vatter, Handelsmann, Bern	
Parzellen-Nr.	399	

Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Wohnhaus von 1903

Die Baumassen des anspruchsvollen Etagenwohnhauses sind frei gruppiert, bilden aber dank klar ablesbarem Mansarddach, einheitlicher neo-spätbarocker Formensprache und ausbalancierter Akzentverteilung ein Ganzes. Der Putzbau ist an allen Kanten von gebänderten Lisenen eingefasst und wird horizontal durch ein umlaufendes Stockwerkgesims gegliedert. Einfache und gekuppelte Fensterachsen, die Fenster im Erdgeschoss rechteckig, im Obergeschoss segmentbogig verdacht. Hauptakzent des Hauses bildet der frei vortretende Verandenturm an der gestuften Strassenfront der von prägnanten, gebänderten Ecklisenen eingefasst wird; elegante Scheitelkonsolen leiten über in das abschliessende offene Tonnengewölbe, das mit einem stark ausladenden geschweiften Tonnendach und daraus aufsteigendem Mansartheimdach gedeckt ist. Im Erdgeschoss durchbricht ein Doppelflachbogen auf kompositen Säule, im Obergeschoss eine Dreifenstergruppe mit Dockenbalustrade und Kopfkartusche den Turm. Der Balkon unter dem Gewölbe zeigt wirkungsvolle Jugendstilgitter. Den südseitigen Mittelrisalit überhöht ein Vierkantspitzhelm, ein Polygonalhelm den dreiseitigen Treppenhausrisalit auf der Gegenseite. Umzäunung mit kunstvollem schmiedeeisernem Jugendstiltor.

J.Sch. 1985 / ste 2016

